Stadt Billerbeck

Ukraine-Bericht

Jahresabschluss 2022

Stand 24.04.2023

letzter Bericht im Rat gem. § 6 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung eingereister Personen in den Kommunen im Land NRW (KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme); Berücksichtigung des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz -NKF-CUIG)

Erträge / Aufwendungen aufgrund des Krieges in der Ukraine
Stand 31.12.2022-Jahresabschluss

Stadt Billerbeck

	Ergebnisplanung	Aufwendungen / Erträge	Außerordentlicher Ertrag (fehlende finanz. Erstattung)
Gesamtergebnis der Erträge	0 €	929.433,44 €	
Gesamtergebnis der Aufwendungen	0 €	1.195.892,40 €	
Gesamtfehlbetrag	0 €	266.458,96 €	266.458.96 €

Fehlbetrag nur verhältnismäßig gering in 2022, da
- keine Unterbringung der Ukrainer in Sporthallen und bzw. in Container
- Festpreis Gas bis Ende 2025, lediglich Strompreis musste neu verhandelt werden
- Baukostensteigerung im investiven Bereich hier nicht ausgewiesen (bei 18% = 1 Mio. Mehrauszahlung in 2022)

Erträge / Aufwendungen Jahresabschluss 2022

detailliert durch Vergleich 2020 mit 2022 bzw. konkrete Werte, keine EDA-Kosten

Stadt Billerbeck

Aufwendungen, *Baukostensteigerung nur Aufwand, investiv nur Afa*

laufende Leistungen (Lebensunterhaltskosten inkl. Mieten und Nebenkosten einschl. Umbaukosten)	883.227,10
Energiekosten (Strom Gebäude, Straßenbeleuchtung, Benzin)	117.131,20
Einrichtungsgegenstände (Ausstattung Ü-Heime)	72.727,07
Lebensmittelpreise Mensa (32T€), Schülerlinienverkehr (45T€), Umbaukostensteigerungen Saldo #5211 (42T€), sonstiges (u.a. OGS, Schule 3,4T€)	122.807,03
Transferaufwendungen (KU und JU werden im Kreishaushalt verbucht)	0,00

Erträge

Bundesmittel für Unterhaltung und Investition 1.-3. Auszahlung	197.951,96
aus Erstattungsansprüchen	731.481,48
Saldo	-266.458,96

Risiken für die Entwicklung des Ergebnisse 2023 ff.

Stadt Billerbeck

Ukrainekrieg nicht zu Ende (evtl. noch stark steigende Zahlen Schutzsuchender wegen des Winters)	Entwicklung der Anzahl der Schutzsuchenden / Kosten ungewiss
Lieferengpässe nur noch in einigen Bereichen/ geringere Baukostensteigerung / Inflation noch auf „hohem“ Niveau	Bauverzögerung, Kostensteigerungen
Wirtschaftliche Entwicklung ungewiss (Gewerbesteuer, ESt, USt)	Bislang keine Anpassung Gewerbesteuer
finanzielle Herausforderungen über die nächsten Jahre auf allen Ebenen (EU bis Kommune!), steigende KU wegen steigender Sozialaufwendungen	Einschränkung Handlungsspielräume
Höherer Verbrauch der Pauschalen, wenn keine zusätzlichen Förderungen	Weniger und in die Zeit zu stellende Investitionen
Bislang keine Unternehmen, die durch den Krieg in finanzielle Not geraten sind.	Durch höhere Kosten für Energie weniger Gewinne